

Pilotprojekt: E.ON nimmt SF6-freie Lösung von Ormazabal in Betrieb

Schaltanlage cgm.zero24 im Einsatz für die 24 kV-Sekundärverteilung

Krefeld, 14.03.2024. E.ON setzt im Rahmen eines Pilotprojekts auf die SF6-freie Technologie von Ormazabal. Ziel des Gemeinschaftsprojekts ist es, die Energiewende voranzutreiben und das Verteilnetz zu modernisieren. E.ON installierte die SF6-freie digitale Technologielösung cgm.zero24 von Ormazabal in einer neuen begehbaren Betonstation in Bayern. Die Lösung wurde kürzlich von der E.ON-Tochter Bayernwerk Netz GmbH in Betrieb genommen. Sie ist vollständig gasisoliert und arbeitet ohne F-Gase.

Das Pilotprojekt, das von E.ON und Ormazabal gemeinsam durchgeführt wird, basiert auf einer langjährigen partnerschaftlichen Zusammenarbeit. Das Energieversorgungsunternehmen E.ON und Ormazabal als weltweit agierender Experte für elektrotechnische Lösungen arbeiten bereits seit langem bei innovativen Projekten im Bereich der Energieverteilung zusammen. Im Zuge von Rahmenverträgen sind beide Unternehmen Kooperationspartner und verfolgen im Sinne der Nachhaltigkeit die gleichen Absichten: zukunftsweisende Lösungen rund um die sichere Energieverteilung zu entwickeln und so die Dekarbonisierung der Wirtschaft sowie die Energiewende voranzutreiben.

Das Pilotprojekt im Süden von Deutschland ist ein Beispiel für diesen Wandel. Eine bestehende Turmstation wurde hier gegen eine neue digitale Transformatorstation ausgetauscht. Diese begehbare Station vom Typ UF 2742 (2-Raumstation bis max. 1000 kVA) wurde von der Firma Gritec GmbH, ehemals Betonbau BBD GmbH, gefertigt und ist mit der cgm.zero24 von Ormazabal ausgestattet.

Projekt mit Weitblick

Ziel des Projektes seitens E.ON ist es, eine SF6-freie Anlage in Betrieb zu nehmen und so frühzeitig Erfahrungen in der Handhabung und Wartung SF6-freier Schaltanlagen zu sammeln. Georg Koller, Material- und Produktprüfung bei Bayernwerk Netz erklärt: „Im Zuge der anstehenden F-Gas-Verordnung werden die Vorschriften für die Verwendung von fluorierten Gasen zukünftig verschärft werden. Wir möchten auf die damit zusammenhängenden Anpassungen und Entwicklungen von Mittelspannungskompaktschaltanlagen frühzeitig vorbereitet sein. Anhand dieses Projektes können betriebliche und anwendungstechnische Erfahrungen seitens E.ON und Ormazabal gewonnen werden. Diese gemeinsamen Langzeitauswertungen sind für den künftigen Einsatz und die geplante Energiewende von herausragender Bedeutung.“

cgm.zero24 überzeugt als Digital Native

Ormazabal entwickelt seit Jahrzehnten Technologien für die elektrische Energieverteilung und forscht seit über 10 Jahren im Bereich der SF6-freien Technologie. Damit für die 24 kV-Verteilnetze eine geeignete SF6-freie Lösung zur Umsetzung kommt, wurden die Anforderungen und Erwartungen der Hauptakteure wie E.ON schon frühzeitig miteinander ausgetauscht und bereits während der Entwicklungsphase von Ormazabal berücksichtigt. Die Bestrebungen beider Unternehmen, die Verteilnetze effizienter zu gestalten und die Emissionen durch saubere Energie und effiziente Prozesse zu senken, gehen Hand in Hand mit den Zielen der EU zur Reduzierung der Emissionen im Elektrizitätssektor und den entsprechenden Vorschriften für F-Gase.

Das konkrete Projekt im Netz der Bayernwerk Netz GmbH ist mit einer SF6-freien Isolierung realisiert, die nach den Bedürfnissen von E.ON digitalisiert ist und somit die für die Netzautomatisierung notwendige Intelligenz beinhaltet sowie den aktuell gültigen Vorgaben von E.ON entspricht.

Ormazabal erfüllt die Anforderungen mit der hier zum Einsatz kommenden motorisierten cgm.zero24 vollständig. Die für das Pilotprojekt eingesetzte digitale Ortsnetzstation verfügt über zwei Kabelfelder und ein Trafofeld. Dank der digitalen Ausstattung kann die Anlage aus der Ferne überwacht und gesteuert werden und sorgt so für eine zuverlässige Stromverteilung im Netz. Sowohl Ormazabal als auch E.ON brachten ihr Know-how in die Planungs- und Validierungsphase des Pilotprojektes ein, dem eine Werksabnahme bei Ormazabal in Krefeld und dann bei Gritec in Kösching folgte. Die Firma Gritec, mit der Ormazabal und E.ON seit vielen Jahren vertrauensvoll zusammenarbeiten, war für die Lieferung der fabrikfertigen Trafostation entsprechend der DIN EN 62271-202 verantwortlich.

Neue Technologie sorgt für mehr Nachhaltigkeit im E.ON Netz

Die cgm.zero24 ist eine gasisolierte SF6-freie Lösung der nächsten Generation für die 24 kV-Sekundärverteilung. Ihre Isolierung basiert auf „industrial natural air“. Diese besteht lediglich aus Komponenten der Luft und wird kontrolliert und geprüft hergestellt. „Damit sind unsere Kunden auf der sicheren Seite, falls es in Zukunft Einschränkungen oder Vorschriften bezüglich fluorierten Gase geben sollte“, so Jurek Aengenvoort, Key Account Manager bei Ormazabal, der das Projekt begleitet hat.

Die Lösung ist insofern ein Meilenstein, als dass sie auf einem vergleichbaren Überdruck basiert wie SF6-Produkte, die bereits im Netz installiert sind. So kann unter anderem auf die langjährigen Erfahrungswerte hinsichtlich Störlichtbogenverhalten und Leckrate zurückgegriffen werden. Die SF6-freien Lösungen von Ormazabal wurden ohne Änderungen der Konstruktions-, Betriebs- und der Wartungsparameter entwickelt, um Ungewissheiten in Bezug auf Umwelt, Gesundheit, Sicherheit und Zuverlässigkeit zu vermeiden. „Wir haben eine Lösung entwickelt, die auf bewährten Konzepten basiert, die bereits seit mehr als 30 Jahren mit SF6-Systemen erprobt wurden, so dass

Sicherheits-, Leistungs- und Zuverlässigkeitsaspekte bestens abgedeckt sind“, erklärt Jurek Aengenvoort.

cgm.zero24 ist ein Digital Native - das bedeutet, dass die Lösung mit integrierten Automatisierungssystemen konzipiert wurde und somit für den Einsatz von Sensoren, Schutz- und Steuerungskomponenten vorbereitet ist. Für ein effizientes Netzmanagement ist dies von entscheidender Bedeutung, da es eine reibungslosere Integration von erneuerbarer Energieerzeugung, Elektromobilität und Energiespeicherung in das Netz ermöglicht.

Meilenstein auf dem Weg in eine Zukunft ohne SF6-Gase

Mit der aktuellen Inbetriebnahme seiner SF6-freien Technologie für das Verteilnetz in Deutschland setzt Ormazabal seine "ROUTE TO ZERO" fort und wird seiner Unternehmensphilosophie gerecht, in der das Engagement für den Klimaschutz und die Investition in kontinuierliche Forschung und Entwicklung fest verankert sind. Jurek Aengenvoort erklärt: „Ormazabal wird auch in Zukunft mit unseren Kunden wie E.ON zusammenarbeiten, um einen reibungslosen Übergang zu SF6-freien Produkten zu gewährleisten. Aus unserer Sicht hat sich diese Art der Kooperation sowohl für die Kunden als auch für uns als Hersteller und Lösungspartner bewährt.“

Georg Koller von Bayernwerk Netz ergänzt: „Um die Energiewende zu ermöglichen, müssen die Verteilnetze in den kommenden Jahren erheblich ausgebaut werden. Dies ist nur in enger Zusammenarbeit von Schaltanlagenlieferanten und Verteilnetzbetreibern möglich. Denn nur, wenn sichergestellt ist, dass die einzusetzenden Komponenten den künftigen technischen, betrieblichen, klimaneutralen und gesetzlichen Anforderungen entsprechen, kann eine leistungsstarke, zuverlässige, sichere und in allen Belangen nachhaltige Energieversorgung ausgebaut und realisiert werden. Das Projekt ist ein Meilenstein, um die Energiewende unter Berücksichtigung

der gesetzlichen Vorgaben und Klimaschutzziele voranzubringen und umzusetzen.“

(ca. 7.451 Zeichen)

ORMAZABAL

Ormazabal ist einer der weltweit führenden Hersteller von Schaltanlagen, kompletten Transformatorstationen und Verteiltransformatoren für die Mittelspannung. Mehr als 2.400 Mitarbeiter in über 50 Ländern sorgen mit hochwertigen Produkten und Dienstleistungen für eine sichere Energieverteilung. Als Antwort auf die dringende Herausforderung der Dekarbonisierung der Wirtschaft beabsichtigt das Unternehmen, die technologische Entwicklung der Stromnetze anzuführen, um die Energiewende zu ermöglichen. Ormazabal gehört zu Velatia, familiengeführt und mit Hauptsitz in Zamudio, Spanien. Der Hauptsitz von Ormazabal Deutschland in Krefeld ist zugleich Headquarter der Region Zentraleuropa. Mit lokalem Knowhow und globaler Erfahrung bietet die Ormazabal GmbH hier zukunftsweisende Lösungen rund um die Energieverteilung. Als Projektpartner u. a. für Energieversorger, Planer und Installateure geht der Anbieter flexibel und pragmatisch auf individuelle Kundenwünsche ein und unterstützt Projekte von der Planung bis zur Inbetriebnahme und Wartung. Die Produkte von Ormazabal kommen z. B. in den Bereichen Smart Grid, erneuerbare Energien, in der Kunststoff- und Autoindustrie, an Flughäfen, Bahnhöfen, Krankenhäusern oder auch Fußballstadien zum Einsatz.

www.ormazabal.com

Herausgeber:
Ormazabal GmbH
Am Neuerhof 31
D-47804 Krefeld
Telefon: +49 (0) 2151 / 4541 411
Telefax: +49 (0) 2151 / 4541 429
www.ormazabal.com

Ansprechpartner Marketing:
Judith von Arneln
E-Mail:
judith.vonarneln@ormazabal.com

Redaktion:
presigno GmbH
Content Marketing | PR
Labor Phoenix
Konrad-Adenauer-Allee 10
D-44263 Dortmund
Telefon: +49 (0) 2 31 / 532 62 52
E-Mail: pr@presigno.de
<http://www.presigno.de>

Abdruck frei – Beleg erbeten